

# Medienmitteilung

## Swiss Re weist für erste neun Monate 2018 einen Gewinn von 1,1 Mrd. USD aus – trotz hoher Schadenbelastung von 1,6 Mrd. USD

- Konzerngewinn für neun Monate 2018 liegt bei 1,1 Mrd. USD trotz erwarteter Schadenbelastung von 1,6 Mrd. USD infolge Naturkatastrophen und Man-made-Grossschäden
- Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) verzeichnet 634 Mio. USD Gewinn, beeinträchtigt von Grossschäden
- Life & Health Reinsurance (L&H Re) erwirtschaftet starken Gewinn von 644 Mio. USD und setzt Prämienwachstum fort
- Corporate Solutions kann Prämienwachstum weiter steigern; Grossschäden führen zu Verlust von 5 Mio. USD netto
- Life Capital generiert aussergewöhnlich hohe liquide Mittel von 1,0 Mrd. USD und 4 Mio. USD Gewinn
- Annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) der Gruppe beträgt 4,7%, die annualisierte Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) 2,8% und die laufende Rendite 2,9%
- SST-Quote der Gruppe ist mit 285% (Schätzung per 1. Juli 2018) weiterhin sehr stark; gestiegen von 269% früher im Jahr
- Thomas Wellauer, Group Chief Operating Officer, tritt Ende Juni 2019 in den Ruhestand

Zürich, 1. November 2018 – Swiss Re erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2018 einen Konzerngewinn in Höhe von 1,1 Mrd. USD im Vergleich zu einem ausgewiesenen Verlust von 468 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Dieses Ergebnis wurde trotz voraussichtlicher Schadenbelastungen in Höhe von 1,6 Mrd. USD infolge von Naturkatastrophen und Man-made-Grossschäden in der Berichtsperiode erzielt. Während das P&C-Geschäft der Gruppe im dritten Quartal von Naturkatastrophen und Man-made-Grossschäden besonders betroffen war, verzeichnete das Leben- und Krankengeschäft weiterhin eine starke Performance. In den ersten neun Monaten 2018 erwirtschaftete L&H Re einen starken Gewinn, und Life Capital generierte aussergewöhnlich hohe liquide Mittel (brutto). Swiss Re verfügt weiterhin über eine sehr starke Kapitalausstattung und entsprechende Flexibilität, um Prioritäten im Kapitalmanagement effektiv umsetzen zu können.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Im dritten Quartal haben Naturkatastrophen und Man-made-Grossschäden – vor allem in Japan und den USA – erneut zahlreiche Existenzen zerstört sowie Wirtschaft und Unternehmen stark beeinträchtigt. In den USA blieb die

Media Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 7171


New York  
Telefon +1 914 828 6511

Singapur  
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999

[www.swissre.com](http://www.swissre.com)  
 @SwissRe

Lage aufgrund von Hurrikan Michael im Oktober weiter angespannt. Unser Mitgefühl gilt den betroffenen Menschen. In dieser schwierigen Zeit können wir unsere Kunden und so auch deren Kunden dank unserer Finanzkraft unterstützen. Indem wir Schäden rasch bezahlen, helfen wir Menschen und Unternehmen nach Katastrophen wieder auf die Beine zu kommen und leisten so einen wertvollen Beitrag beim Wiederaufbau.»

### **Konzerngewinn der ersten neun Monate 2018 durch Naturkatastrophen und Man-made-Grossschäden belastet**

Swiss Re weist für die ersten neun Monate 2018 einen Gewinn von 1,1 Mrd. USD aus im Vergleich zu einem Nettoverlust von 468 Mio. USD im gleichen Zeitraum 2017. Die Ergebnisse wurden durch eine voraussichtliche Schadenbelastung von 1,6 Mrd. USD infolge von Naturkatastrophen und Man-made-Grossschäden beeinträchtigt; insbesondere den Taifunen Jebi und Trami in Japan, dem Hurrikan Florence und dem Carr-Flächenbrand in den USA sowie einem Sturm in Kanada. Der Gewinn spiegelte auch einen geschätzten negativen Vorsteuereffekt von 144 Mio. USD wider, der auf Auswirkungen der per 1. Januar 2018 in Kraft getretenen neuen US GAAP-Rechnungslegungsrichtlinie zur Bewertung von Kapitalbeteiligungen zurückzuführen ist. Ohne die Rechnungslegungsänderung läge der Gewinn bei 1,2 Mrd. USD.

Swiss Re generierte in den ersten neun Monaten 2018 eine annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) von 4,7% und hat darüber hinaus selektive Geschäftssegmente ausgebaut. Das Anlageportfolio von Swiss Re leistete weiterhin einen soliden Beitrag zum Gesamtergebnis. Die annualisierte Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) der Gruppe betrug 2,8%; sie profitierte von einem starken Ergebnis aus Aktienanlagen zum Marktwert im dritten Quartal, welches negative Entwicklungen im ersten Halbjahr 2018 teilweise kompensierte. Die laufende Rendite festverzinslicher Wertschriften lag bei 2,9%. Ohne die Auswirkungen der veränderten US GAAP-Rechnungslegung läge die geschätzte annualisierte Eigenkapitalrendite der Gruppe (ROE) bei 5,1% und die entsprechende annualisierte Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) bei 3,0%. Das qualitativ hochwertige Portfolio von Swiss Re ist weiterhin gut positioniert, um bei steigenden Zinsen zu profitieren, wodurch weiteres Wachstum der Nettoerträge aus Kapitalanlagen unterstützt wird.

Die gebuchten Bruttoprämien für die ersten neun Monate stiegen um 6,5% auf 28,4 Mrd. USD, primär dank Prämienwachstum im Leben- und Krankengeschäft. Währungsbereinigt hätte der Anstieg 4,4% betragen.

Das Eigenkapital sank per 30. September 2018 auf 29,0 Mrd. USD aufgrund tieferer nicht realisierter Gewinne auf festverzinsliche Wertschriften infolge höherer Zinsen sowie dem laufenden Aktienrückkaufprogramm.

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Nach vergleichsweise moderaten Katastrophenschäden im ersten Halbjahr war die Schadenbelastung im dritten Quartal relativ hoch für ein einzelnes Quartal. Die kumulierten Schäden für die ersten neun Monate liegen jedoch weitgehend

im Rahmen unserer Erwartungen. Grossschäden machen immer wieder deutlich, wie wichtig eine robuste Kapitalausstattung ist, um herausfordernde Marktereignisse proaktiv adressieren zu können. Die SST-Quote der Gruppe stieg im ersten Halbjahr und unterstreicht unsere starke Kapitalgenerierung, dank derer wir künftige Massnahmen entsprechend unseren Prioritäten im Kapitalmanagement strategisch und zielgerichtet umsetzen können.»

### **P&C Re-Ergebnis durch Naturkatastrophen und Man-made-Grossschäden belastet**

Der Gewinn von P&C Re betrug für die ersten neun Monate 634 Mio. USD – trotz der erheblichen Belastung infolge von Naturkatastrophen und Man-made Grossschäden in Höhe von 1,2 Mrd. USD. Diese Schäden umfassen Windstürme, Fluten und die beiden Taifune Jebi und Trami in Japan, Hurrikan Florence und Waldbrände in den USA sowie Stürme in Kanada.

Die annualisierte Eigenkapitalrendite belief sich auf 8,3%. Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode auf 99,5%. P&C Re ist auf Kurs, seinen geschätzten Schaden-Kosten-Satz von 99% zu erreichen, unter der Annahme einer durchschnittlichen Schadenbelastung im vierten Quartal.

Die gebuchten Bruttoprämien in Höhe von 13,8 Mrd. USD für die ersten neun Monate verbesserten sich im Vergleich zur Vorjahresperiode, während Swiss Re ihr diszipliniertes Underwriting weiterhin konsequent beibehält.

### **L&H Re generiert weiterhin gute Gewinne und Prämienwachstum**

L&H Re erwirtschaftete in den ersten neun Monaten einen starken Gewinn von 644 Mio. USD, primär dank grosser Transaktionen in Kanada und Neuseeland, einer soliden Performance in Asien und EMEA sowie solider Anlageergebnisse. Die annualisierte Eigenkapitalrendite belief sich auf 12,5%. Die laufende Rendite festverzinslicher Wertschriften betrug für die ersten neun Monate 3,4% im Vergleich zu 3,3% in der Vorjahresperiode.

Die gebuchten Bruttoprämien stiegen in den ersten neun Monaten um 11,7% auf 10,8 Mrd. USD; dazu haben Wachstum in allen Märkten, positive Auswirkungen gruppeninterner Retrozessionsvereinbarungen sowie vorteilhafte Währungsschwankungen beigetragen.

Das attraktive Wachstum führte zu einer starken ökonomischen Wertschöpfung innerhalb von L&H Re und bleibt einer der zentralen Treiber zur Generierung soliden Solvenzkapitals für die Gruppe.

### **Corporate Solutions-Ergebnis von Naturkatastrophen und zahlreichen Man-made-Grossschäden beeinträchtigt; hohes Prämienwachstum**

Corporate Solutions wies für die ersten neun Monate 2018 einen Nettoverlust von 5 Mio. USD aus infolge hoher Man-made-Grossschäden und Naturkatastrophen. Die Verluste im dritten Quartal umfassten den Brückeneinsturz in Genua, Italien, einen Werftbrand in Deutschland und Naturkatastrophen wie Hurrikan Florence in den USA.

Die annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) für die ersten neun Monate 2018 lag bei  $-0,3\%$ , der Schaden-Kosten-Satz bei  $105,4\%$ .

Die gebuchten Bruttoprämien<sup>1</sup> stiegen um  $9,1\%$  auf  $3,1$  Mrd. USD, insbesondere dank des Wachstums im Primary-Lead-Geschäft.

Wie bereits am 23. September 2018 kommuniziert, wird Andreas Berger, bisher Chief Regions & Markets Officer und Mitglied des Board of Management von Allianz Global Corporate & Specialty SE, zum CEO Swiss Re Corporate Solutions und Mitglied des Group Executive Committee ernannt. Er beginnt nun bereits am 1. März 2019 bei Swiss Re; einen Monat früher als angekündigt.

#### **Life Capital generiert aussergewöhnlich hohe liquide Mittel (brutto)**

Life Capital verfolgte weiterhin erfolgreich ihre Strategie, hohe liquide Mittel zu generieren. In den ersten neun Monaten 2018 generierte die Geschäftseinheit aussergewöhnlich hohe liquide Mittel (brutto) von  $1,0$  Mrd. USD dank eines starken zugrundeliegenden Überschusses, des Erlöses aus dem Verkauf einer anfänglichen Beteiligung an ReAssure an MS&AD und des Abschlusses der statutarischen Bewertungen zum Jahresende 2017.

Die Geschäftseinheit erzielte einen Gewinn von  $4$  Mio. USD, was auf die ungünstige Entwicklung des britischen Anlagemarkts und deren negative Auswirkungen auf das Ergebnis aus fondsgebundenen Kapitalanlagen und Versicherungen mit Überschussbeteiligung zurückzuführen ist. Das Ergebnis wurde auch durch Integrationskosten der von Legal & General übernommenen Policen sowie fortlaufenden Investitionen in das Geschäft mit offenen Versicherungsbeständen beeinträchtigt. Die annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) für die ersten neun Monate belief sich auf  $0,1\%$ .

Die gebuchten Bruttoprämien stiegen in den ersten neun Monaten auf  $2,2$  Mrd. USD dank Wachstum in allen Geschäftsbereichen und aufgrund von Auswirkungen gruppeninterner Retrozessionsvereinbarungen.

Life Capital verfolgt auch in Zukunft eine Expansionsstrategie in Einzel- und Gruppenversicherungsgeschäfte in Europa und den USA. Bei immer mehr potenziellen Vertriebspartnern stösst das digitale B2B2C-Versicherungsangebot von iptiQ auf Interesse – aktuell arbeitet Swiss Re mit  $15$  Partnern zusammen.

---

<sup>1</sup> Einschliesslich Prämien für Versicherungen in Derivateform, ohne internes Fronting für die Geschäftseinheit Reinsurance.

### **Kapitalmanagement weiterhin Priorität**

Swiss Re behauptet ihre marktführende Kapitalausstattung mit einer SST-Quote 2018 der Gruppe (Schätzung per 1. Juli 2018) von 285%, weit über ihrem Ziel von 220%. Die herausragende Kapitalausstattung der Gruppe – in Verbindung mit hohen ökonomischen Erträgen – unterstützt die nachhaltige Kapitalgenerierung des Unternehmens; dies ermöglicht es, Prioritäten im Kapitalmanagement effizient umzusetzen.

### **Thomas Wellauer tritt Ende Juni 2019 in den Ruhestand**

Swiss Re gibt heute bekannt, dass Thomas Wellauer (63), derzeit Group Chief Operating Officer und Mitglied des Group Executive Committee, Ende Juni 2019 in den Ruhestand tritt.

Thomas Wellauer kam 2010 als Group COO zu Swiss Re und leitete zunächst die komplexe, mehrjährige Reorganisation des Unternehmens, durch die eine neue Holdingstruktur und rechtlich getrennte Geschäftseinheiten eingeführt wurden. In den letzten Jahren verantwortete Thomas Wellauer die erfolgreiche Einführung einer global integrierten Betriebsplattform und förderte unternehmerisches Denken und Handeln bei den über 3 500 Mitarbeitenden in Funktionen wie IT, HR, Legal oder Digital Delivery. Darüber hinaus war er Mitglied der Verwaltungsräte wichtiger Tochtergesellschaften von Swiss Re in den USA, Singapur und Luxemburg und vertrat Swiss Re als CEO Schweiz. In dieser Funktion leitete er auch die Initiative Campus Mythenquai mit dem bemerkenswerten neuen Hauptsitz Swiss Re Next, der 2017 eröffnet wurde.

Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrates von Swiss Re: «Ich danke Thomas im Namen des Verwaltungsrates für seinen wertvollen Beitrag zur Swiss Re im Laufe der Jahre. Unter seiner Führung entwickelte sich der Bereich Group Operations zu einem hocheffektiven und effizienten Rückgrat des Unternehmens. Wir werden die breite Erfahrung, das strategische Denken und die unternehmerische Dynamik von Thomas vermissen und einen reibungslosen Übergang sicherstellen, sobald wir seine Nachfolge identifiziert haben.»

### **Innovative Lösungen als Reaktion auf Naturkatastrophen**

Swiss Re hält weiterhin an ihrer Strategie fest, ihre umfassende Risikokompetenz effektiv auszuschöpfen und Technologien zu nutzen, um innovative Versicherungslösungen anzubieten. In diesem Zusammenhang gewinnen insbesondere Lösungen an Bedeutung, die mögliche Auswirkungen des Klimawandels minimieren, da Naturkatastrophen in bedrohten Regionen oft enorme Verwüstung anrichten.

2018 wurden Japan und die USA von Wirbelstürmen und Unwettern schwer betroffen; extreme Stürme und Hochwasser verwüsteten ganze Ortschaften, sowohl in Küstenregionen als auch im Landesinneren. Während das Hochwasserrisiko bis anhin als kaum versicherbar galt, hat Swiss Re nun dank technischem Fortschritt ein innovatives Hochwasser-Risikomodellierungsprodukt entwickelt, das in Partnerschaft mit Security First

Insurance in Florida angeboten wird. Lokale Anwohner können nun im Rahmen ihrer Gebäudeversicherungen auch Hochwasserschäden versichern. Dieses Joint Venture gilt als Durchbruch im Hochwasserschutz. Die Einstufungen basieren auf einem firmeneigenen Hochwassermodell von Swiss Re, die Tarife richten sich nach der individuellen Risikoexposition.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Nach einer langen Phase günstiger Schadenjahre von 2012 bis 2016 und den heftigen Naturkatastrophen im vergangenen Jahr scheint 2018 ein Schadenjahr zu werden, das man branchenüblich als 'normal' kategorisieren würde. Zugleich sehen wir die globale P&C-Versicherungsbranche mit Schwierigkeiten konfrontiert, ihre Kapitalkosten zu decken. Die Industrie scheint mit einem leichten Anstieg des Preisniveaus im Nichtlebensgeschäft in wichtigen Märkten einen Wendepunkt erreicht zu haben, wobei unsere jüngste *sigma*-Studie allerdings zeigt, dass sich die Underwriting-Margen weiter verbessern müssen, wenn nachhaltige Eigenkapitalrenditen für Aktionäre erwirtschaftet werden sollen.»

		9M 2017	9M 2018	9M 2018 <sup>2</sup>
<b>Konsolidierte Gruppe (Total)</b> <sup>3</sup>	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	26 664	28 398	
	Ergebnis (in Mio. USD)	-468	1 090	1 204
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	-1,9	4,7	5,1
	Rendite auf Kapitalanlagen (% , Jahresbasis)	3,5	2,8	3,0
	Umlaufrendite (% , Jahresbasis)	2,9	2,9	
	Eigenkapital (in Mio. USD)	32 783	28 995	
<b>P&amp;C Reinsurance</b>	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	13 357	13 808	
	Ergebnis (in Mio. USD)	-652	634	621
	Schaden-Kosten-Satz (%)	114,1	99,5	
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	-7,5	8,3	8,1
<b>L&amp;H Reinsurance</b>	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	9 680	10 810	
	Ergebnis (in Mio. USD)	741	644	653
	Umlaufrendite (% , Jahresbasis)	3,3	3,4	
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	14,3	12,5	12,6
<b>Corporate Solutions</b>	Gebuchte Bruttoprämien in Mio. USD)	2 948	3 176	
	Ergebnis (in Mio. USD)	-762	-5	-3
	Schaden-Kosten-Satz (%)	142,6	105,4	
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	-56,0	-0,3	-0,2
<b>Life Capital</b>	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	1 249	2 247	
	Ergebnis (in Mio. USD)	152	4	-6
	Generierte flüssige Mittel, brutto (in Mio. USD)	789	993	
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	2,9	0,1	-0,1

<sup>2</sup> Nur zu Referenzzwecken ohne Auswirkungen der neuen Rechnungslegungsvorschriften US GAAP zur Behandlung und Bewertung von Finanzinstrumenten, die für die Gruppe zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten und nicht rückwirkend angewendet worden sind.

<sup>3</sup> Berücksichtigt auch Gruppenpositionen, einschliesslich Principal Investments.

**Telefonkonferenz für die Medien**

Swiss Re wird heute um 08.30 Uhr (MEZ) eine Medienkonferenz durchführen, zu der Sie sich einwählen können. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 50 00
Deutschland:	+49 (0)69 505 0 0082
Grossbritannien:	+44 (0)207 107 0613
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1) 631 570 56 13
Hongkong:	+852 5808 1769

**Analystenkonferenz**

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr (MEZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 50 00
Deutschland:	+49 (0)69 505 0 0082
Grossbritannien:	+44 (0)207 107 0613
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1) 631 570 56 13
Australien:	+61 28 073 0441



### Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers und hat sich zum Ziel gesetzt, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Naturkatastrophen, Klimawandel, Langlebigkeit und Cyberkriminalität sind nur einige Beispiele für Herausforderungen, denen die Gruppe mit Weitsicht und Risikomanagement begegnet. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft Wohlstand und Fortschritt zu ermöglichen, indem sie ihren Kunden bei neuen Geschäftsmöglichkeiten und Lösungen unterstützend zur Seite steht. Die Swiss Re Gruppe wurde 1863 an ihrem Hauptsitz in Zürich (Schweiz) gegründet und ist weltweit über ein Netz von rund 80 Standorten präsent. Die Gruppe ist in drei Geschäftseinheiten gegliedert. Jede dieser Einheiten verfügt über eine eigene Strategie und Zielsetzung, die gemeinsam zur Mission der Gruppe beitragen.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf [www.swissre.com/media](http://www.swissre.com/media)

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter [media\\_relations@swissre.com](mailto:media_relations@swissre.com)



### Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, Terroranschlägen und kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter der Versicherungs- und der Rückversicherungswirtschaft;
- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem;
- Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik der Gruppe oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens der Gruppe und die Auswirkungen des

- Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
  - die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
  - Änderungen von Gesetzen und Vorschriften und ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer Abkehr von multilateralen Konzepten für die Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
  - das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkung von Änderungen steuerlicher Regelungen auf Geschäftsmodelle;
  - die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
  - der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
  - Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
  - Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
  - Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte grosse von Menschen verursachte Schäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
  - aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
  - juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
  - Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
  - bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten, geringer als erwartet ausfallende Vorteile oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
  - Verschärfung des Wettbewerbsklimas, einschliesslich durch neue Marktteilnehmer; und
  - operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken und die Fähigkeit zur Bewirtschaftung von Risiken für die Cybersicherheit.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.